

„Hirtenspiel“ aktuell zur Golfkrise

Heute, Freitag, 19 Uhr, sollte der letzte Teil („Bleibe“) der Performance-Reihe „Hirtenspiele“ vom Theater MOV vor dem Rosenheimer Lokschnitten anlässlich der „Siebten Zurschaustellung unnötiger Produkte“ des Vereins für bodenständige Kultur aufgeführt werden. Nun wird dieses Programm kurzfristig mit einem Happening unter dem Titel „Schande“ ergänzt, das am Samstag, 29. Dezember, 19 Uhr, auf dem Laziseplatz stattfindet.

Aktueller Anlaß ist die Golfkrise, und so wird die Aktion ausdrücklich als „durchaus politische Willensäußerung“ verstanden, wie aus dem Einladungstext des Theaters MOV hervorgeht: „Die Weihnachtsansprachen unserer geistlichen und politischen Oberhirten haben wir gehört. Sie alle wünschen uns ein friedvolles Jahr 1991.

Aber am 15. Januar läuft das Ultimatum ab, das der Präsident Bush dem Usurpator Hussein gestellt hat. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die beiden entschlossen sind, das Blut von Tausenden zu vergießen. Gerade den wiedervereinten Deutschen scheint noch nicht so recht bewußt zu sein, was das — auch für sie — bedeutet.“